

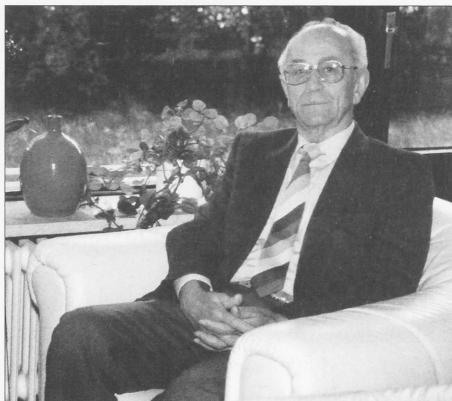
# Zum Gedenken an Hermann Behrens (1915–2006)

DIETER KAUFMANN

Am 15.08.2006, wenige Monate nach seinem 90. Geburtstag<sup>1</sup>, verstarb der langjährige Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale), Prof. Dr. Hermann Behrens, an den Folgen eines Schlaganfalls.

H. Behrens wurde am 20.12.1915 in Leer/Ostfriesland geboren. Ab 1922 besuchte er die Grundschule in Leer und von 1926 bis 1935 das Gymnasium in Leer und in Aurich. Neben der Musik, er spielte zunächst Geige, dann Cello – auch im Schulorchester –, galt sein besonderes Interesse der Heimatkunde, der Geschichte und der Ur- und Frühgeschichte. Mit dem Fahrrad erkundete er prähistorische Denkmale seiner heimatlichen Umgebung. Als Primaner las er Zylmanns »Ostfriesische Urgeschichte«<sup>2</sup>, Schuchhardts »Vorgeschichte von Deutschland«<sup>3</sup> und Publikationen von Jacob-Friesen<sup>4</sup>. Über seine Jugendzeit schrieb er: »Die Erziehung, die ich im Elternhaus genoss<sup>5</sup>, ließ ein starkes Heimatbewusstsein in mir lebendig werden, das mich schließlich am Ende meiner Schulzeit zu dem Entschluss kommen ließ, Vorgeschichte zu studieren.«

Im Herbst 1935 begann er sein Studium in Halle und belegte bis 1937 Vorlesungen in Vorgeschichte, Germanistik, Indogermanistik, Volkskunde, Anthropologie und Geologie. Zudem erhielt er an der damaligen Landesanstalt für Volkstumskunde<sup>6</sup> eine praktische Aus-



(Aufnahme: Charlotte Behrens, Wedel, 1987)

<sup>1</sup> Zu seinem 90. Geburtstag erschien eine Würdigung in der »Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte« 89, 2005, 9–13.

<sup>2</sup> Zylmann 1931.

<sup>3</sup> Schuchhardt 1928.

<sup>4</sup> K. H. Jacob-Friesen (1886–1960), Direktor der Vorgeschichtlichen Abteilung des Niedersächsischen Landesmuseums in Hannover, verfasste die »Einführung in Niedersachsens Urgeschichte« (1931), außerdem das Buch »Grundfragen der Urge-

schichtsforschung« (1928). Beide Werke dürfte H. Behrens in seiner Jugendzeit gelesen haben.

<sup>5</sup> Sein Vater war Gymnasiallehrer, und auch sein Großvater hatte den Lehrerberuf gewählt.

<sup>6</sup> Das 1882 in Halle (Saale) gegründete »Museum für heimathliche Geschichte und Alterthumskunde der Provinz Sachsen« wurde 1921 in »Landesanstalt für Vorgeschichte« und 1934 in »Landesanstalt für Volkstumskunde« umbenannt. Seit 1948 trägt es den Namen »Landesmuseum für Vorgeschichte«.

bildung im Museumsdienst und in der Bodendenkmalpflege. Universitätsexkursionen führten ihn im Juli 1937 in die Tschechoslowakei, nach Österreich, Jugoslawien und Italien.

Aufgrund der politischen Verfolgung und der dadurch bedingten Amtsentlassung seines Vaters fehlten ihm 1937 die finanziellen Mittel, um das Studium fortzusetzen. Im gleichen Jahr wurde er zum Wehrdienst eingezogen. Am 20.04.1945 bei Thale im Harz gefangen genommen und am 24.10.1945 in Munsterlager aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft entlassen, konnte er im Wintersemester 1945/46 sein Studium an der Universität Hamburg mit dem Besuch von Vorlesungen in Vorgeschichte, Volkskunde, Mittlerer Geschichte, Völkerkunde und Archäologie fortsetzen. Zum Sommersemester 1946 wechselte er an die Universität Göttingen<sup>7</sup>, wo er am 15.06.1948 die philosophische Doktorprüfung in Vorgeschichte, Mittlerer und Neuerer Geschichte sowie Volkskunde ablegte<sup>8</sup>. In seiner Dissertationsschrift behandelte er »Die nordgermanischen Menschen darstellungen des 1. Jahrtausends n. Chr.«<sup>9</sup>.

Seit Juli 1948 war H. Behrens als ehrenamtlicher wissenschaftlicher Mitarbeiter am Heimatmuseum in Stade und in der Bodendenkmalpflege des Stader Bezirks tätig. Mit Schreiben vom 23.06.1949 bewarb er sich am Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) um eine durch den Wechsel von Dr. G. Mildenberger an die Universität Leipzig ab 01.07.1949 frei gewordene Stelle, die er am 01.02.1950 als wissenschaftlicher Assistent antrat.

Durch das Staatssekretariat für Hochschulwesen der DDR wurde H. Behrens am 08.02.1952 zunächst kommissarisch mit den Geschäften des Kustos beauftragt und wenig später – mit Wirkung vom 01.05.1952 – zum Kustos und stellvertretenden Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte ernannt. Direktor des Landesmuseums war Prof. Dr. M. Jahn, in dieser Eigenschaft sozusagen ehrenamtlich tätig, da er Bezüge als Ordinarius für Vor- und Frühgeschichte von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg erhielt. Die aus der Tätigkeit als stellvertretender Direktor resultierenden Aufgaben von H. Behrens beschrieb M. Jahn am 12.02.1959 folgendermaßen: »Anfang 1952 rückte er an diesem Museum zum Kustos und stellvertretenden Direktor auf und trug seitdem die Hauptlast der Leitung des Landesmuseums, da ich als offizieller Direktor des Landesmuseums mich überwiegend meiner Haupttätigkeit als Professor mit Lehrstuhl und Direktor des Universitätsinstitutes für Vor- und Frühgeschichte der Martin-Luther-Universität widmen musste.«

Nach dem Ausscheiden von M. Jahn wurde H. Behrens mit Wirkung vom 01.01.1959 durch den Staatssekretär für das Hoch- und Fachschulwesen der DDR zum Direktor des Museums berufen. Zugleich wurde die in Personalunion geführte Leitung des Landesmuseums und des Universitätsinstitutes aufgehoben und F. Schlette als Lehrstuhlinhaber und Direktor des Universitätsinstitutes für Vor- und Frühgeschichte bestätigt.

Gemeinsam mit W. Coblenz, Dresden, G. Behm-Blancke, Weimar, S. Kramer, Potsdam<sup>10</sup>, und E. Schuldt, Schwerin, gehörte H. Behrens zu der Archäologengeneration in der DDR,

<sup>7</sup> In Göttingen belegte er Vorlesungen in Vorgeschichte, Volkskunde, Mittlerer und Neuerer Geschichte, Kunstgeschichte und Völkerkunde.

<sup>8</sup> Die Doktorurkunde ist auf den 17.03.1949 datiert.

<sup>9</sup> Die Dissertation wurde nicht veröffentlicht. Teilausgabe seiner Doktorarbeit legte H. Behrens in der »Hammaburg« 2, 1950/1951, 132–141 sowie in

Band 4 der »Hammaburg« (1953/1955, 83–90) vor.

<sup>10</sup> Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle unterstützte verwaltungstechnisch den Neubeginn des am 01.01.1953 gegründeten Museums für Ur- und Frühgeschichte Potsdam (vgl. Kaufmann 1984, 153; Gramsch 2006, 222, Anm. 11).

die die Grundlagen für die Bodendenkmalpflege und die Ur- und Frühgeschichtsforschung im Osten Deutschlands gelegt hat. Dazu gehörte die »Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodenaltertümer«, die von der Sektion für Vor- und Frühgeschichte der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin erarbeitet worden war<sup>11</sup> und am 28.05.1954 Gesetzeskraft erlangte. Auch H. Behrens war seit 1952 Mitglied dieser Sektion. Die Verordnung war »die erste moderne, der Sache umfassend dienliche Rechtsvorschrift für Schutz und Behandlung der Bodendenkmale auf deutschem Gebiet«<sup>12</sup>.

Mit der Übernahme des Direktorats am Landesmuseum Halle ergab sich zwangsläufig die Mitgliedschaft in verschiedenen Gremien zur Ur- und Frühgeschichte der DDR.

So war H. Behrens nicht nur Mitglied der Sektion für Vor- und Frühgeschichte bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften in Berlin (1952–1969), sondern auch des Nationalkomitees für Ur- und Frühgeschichte der DDR (1965–1969) sowie des Problemrates bzw. des späteren Wissenschaftlichen Rates für Alte Geschichte und Archäologie (1971–1980). Von 1955 bis 1980 gehörte er dem Wissenschaftlichen Beirat für Bodendenkmalpflege beim Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen der DDR und von 1956 bis 1970 dem Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Ausgrabungen und Funde« an. Fast zehn Jahre, von 1952 bis 1961, stand er als Vorsitzender dem Zentralen Fachausschuss Ur- und Frühgeschichte in der Zentralen Kommission Natur- und Heimatfreunde des Kulturbundes der DDR vor.

on «,

H. Behrens war vor allem ein »Theoretiker«, weniger ein Mann des »Spatens«. Seine wissenschaftlichen Publikationen sind nicht hoch genug zu bewerten. Ihm wird die erneute Hinwendung zur schon vor dem Zweiten Weltkrieg durch N. Niklasson, H. Butschkow, F. Niquet, W. Nowothnig, P. Grimm und H. Priebe begonnenen Neolithikumforschung in Mitteldeutschland verdankt, die dem Landesmuseum Halle im Urteil vieler namhafter ausländischer Fachkollegen den Ruf eines Zentrums der Steinzeitforschung in Mitteleuropa eingebracht hat.

1962 habilitierte sich H. Behrens mit der Arbeit »Studien zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde im Raume der Alten Welt«, die 1964 als Band 19 der »Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle« erschien<sup>13</sup>. Doch der erwartete Titel eines Professors wurde ihm nicht zuteil, obwohl er von 1953 bis in die Mitte der 1970er-Jahre Vorlesungen und Seminare für Studenten der Ur- und Frühgeschichte an der Martin-Luther-Universität gehalten hatte. Und so war es sicherlich eine späte Genugtuung für H. Behrens, als ihm der Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Sachsen-Anhalt 1994 auf Antrag von K.-D. Jäger, seinerzeit Direktor des Instituts für Prähistorische Archäologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, das Recht zuerkannte, den Titel »Außerplanmäßiger Professor« führen zu dürfen.

Zahlreiche Studien und Beiträge, die im beigefügten Schriftenverzeichnis zusammengestellt sind, bildeten die Grundlage für eine allumfassende Arbeit zum Neolithikum

<sup>11</sup> Unverzagt 1956, 4; vgl. auch Coblenz 1998, 537; 549–550.

<sup>12</sup> Gramsch 2000, 243; analog ders. 2006, 221.

<sup>13</sup> Veröffentlicht wurde die Habilitation unter dem Titel »Die neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde der Alten Welt. Studien zu ihrer Wesensdeutung und historischen Problematik«.

Mitteldeutschlands, die man wohl zu Recht sein Lebenswerk nennen darf: »Die Jungsteinzeit im Mittelelbe-Saale-Gebiet« (1973). Die Veröffentlichung ist bis heute ein Standardwerk der mitteldeutschen Jungsteinzeitforschung geblieben.

Wenn auch nicht selbst im Gelände tätig, so initiierte und leitete H. Behrens zwei große Forschungsgrabungen, die neue Erkenntnisse zum Neolithikum Mitteldeutschlands erbrachten, nämlich die seit 1962 im Bereich einer befestigten Anlage der Trichterbecherkultur in der Dölauer Heide bei Halle (Saale) durchgeführten Ausgrabungen, an denen der Verfasser selbst über sieben Jahre als Ausgräber beteiligt war, und die Untersuchung der spätstichbandkeramischen Palisadenringanlage sowie befestigter Plätze der Bernburger Gruppe und der jüngeren Bronzezeit auf der »Schalkenburg« bei Quenstedt, Ldkr. Mansfeld-Südharz, die von 1967 bis 1986 unter der örtlichen Grabungsleitung von E. Schröter<sup>14</sup> durchgeführt wurde.

Noch vor seiner Pensionierung im Jahre 1980 wollte H. Behrens einen zusammenfassenden Bericht über die Ergebnisse beider Ausgrabungen geben. Er erschien in der gemeinsam mit E. Schröter verfassten Monographie über »Siedlungen und Gräber der Trichterbecherkultur und Schnurkeramik bei Halle (Saale)« (1980). Sicherlich hätte H. Behrens gern auch eine abschließende, alle Ergebnisse dieser Feldforschungen umfassende Publikation vorgelegt, doch war ihm die Arbeit daran nach seinem Wohnortwechsel von Halle nach Wedel bei Hamburg im Jahre 1981 verwehrt, zumal die Ausgrabungen auch nach seiner Pensionierung noch einige Jahre fortgeführt worden sind.

Nicht nur mit seinen wissenschaftlichen Publikationen, sondern auch mit verschiedenen Tagungen, wie der internationalen Arbeitstagung über »Die neolithischen Becherkulturen im Gebiet der DDR und ihre europäischen Beziehungen« im Jahre 1967<sup>15</sup>, der 1977 ebenfalls am Landesmuseum Halle durchgeführten Tagung über »Die Walternienburg-Bernburger Kultur und gleichzeitige Kulturscheinungen der Trichterbecherkultur bzw. der Tiefstichkeramik«<sup>16</sup> und der 1979 unter seiner Leitung veranstalteten Tagung über »Die Schnurkeramik in Mitteleuropa und verwandte Phänomene in den angrenzenden Gebieten«<sup>17</sup>, aber ebenso mit den von ihm in den Jahren 1971, 1973, 1974 und 1977 organisierten und durchgeführten »Neolith-Kolloquien«<sup>18</sup>, an denen sich in der Regel alle an der Erforschung des Neolithikums interessierten Archäologen und Archäonaturwissenschaftler der DDR beteiligten, festigte H. Behrens den Ruf des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle als eines der Zentren der Neolithikumforschung in Mitteleuropa.

H. Behrens trieb die Entwicklung der Bodendenkmalpflege im Arbeitsgebiet des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale), den vormaligen Bezirken Halle und Magdeburg (weitgehend identisch mit dem heutigen Land Sachsen-Anhalt), entscheidend voran. So förderte er den Aufbau eines Kreispflegersystems. Für die auf seine Anregung berufenen Kreispfleger und die übrigen zeitweise über 600 ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger fanden jährliche Bezirkskonferenzen statt, auf denen über neueste Ergebnisse archäologischer Forschungen und über die Arbeit der Kreispfleger informiert wurde<sup>19</sup>.

<sup>14</sup> Zu E. Schröter vgl. Schmidt 1991, 320–322.

<sup>15</sup> Die Tagungsbeiträge sind in den »Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle« 24 (Berlin 1969) veröffentlicht worden.

<sup>16</sup> Die Vorträge dieser Tagung sind in der »Jahres-

schrift für mitteldeutsche Vorgeschichte« 63, 1981, nachzulesen.

<sup>17</sup> Vgl. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 64, 1981.

<sup>18</sup> Vgl. Behrens 2003, 177.

Er begeisterte verschiedene Kreispfleger, mit der Erarbeitung von Kreisinventaren ur- und frühgeschichtlicher Funde zu beginnen – ein Unternehmen, dem leider nicht der erwünschte Erfolg beschieden war<sup>20</sup>.

Neben den jährlichen Tagungen für die ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger diente die 1950 von K.-H. Otto und K. Schwarz begründete und von H. Behrens von 1951 bis 1958 fortgeführte Schriftenreihe »Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Bodendenkmalpflege« der fachlichen Weiterbildung der ehrenamtlichen Beauftragten.

Als Herausgeber der »Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte« (Bände 43/1959 bis 64/1981) und der »Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle« (Bände 17/1959 bis 34/1980) war H. Behrens daran gelegen, nicht nur die neuesten Forschungsergebnisse zur Ur- und Frühgeschichte Mitteldeutschlands, sondern auch zur mitteleuropäischen Archäologie zu veröffentlichen. Dabei ging es ihm stets um den wissenschaftlichen Gedankenaustausch mit den in- und ausländischen Fachkollegen, die in Halle mit wissenschaftlichen Beiträgen, in öffentlichen Vorträgen oder in Kolloquien ihre neuesten Erkenntnisse vortrugen.

Würdigt man die Leistungen verdienstvoller Prähistoriker, wird selten genug des Anteils der Ehefrau gedacht. Der Verfasser sieht sich hierbei insofern zu einer Ausnahme berechtigt, als er bereits an verschiedenen Stellen die Leistungen von Hermann Behrens hervorgehoben hat<sup>21</sup>.

In Abwandlung eines geflügelten Wortes kann man sagen, dass hinter jedem klugen Mann eine verständnisvolle Frau steht. Der Erfinder dieses Satzes hat bewusst das Wort »hinter« gewählt, wohl wissend, dass die Frauen häufig genug ihren Beruf, ihre Interessen und Intentionen hintenanstellen, um die berufliche Karriere ihres Mannes zu unterstützen. So auch hier!

H. Behrens lernte seine Frau Charlotte 1947 in Stade kennen, im Mai 1950 heirateten sie in Leer/Ostfriesland. Frau Behrens hatte nach Kriegsende und einigen Wochen Aufenthalt in Dänemark das erste nach 1945 in Hamburg wiedereröffnete Dolmetscherinstitut besucht und war danach von 1947 bis zu deren Auflösung 1949 bei der Rechtsabteilung der »Britischen Kontrollkommission« in Stade als Dolmetscherin tätig, schließlich bis zu ihrem gemeinsamen Umzug nach Halle 1950 noch ein Jahr beim »Assistant Commissioner's Office« in Oldenburg.

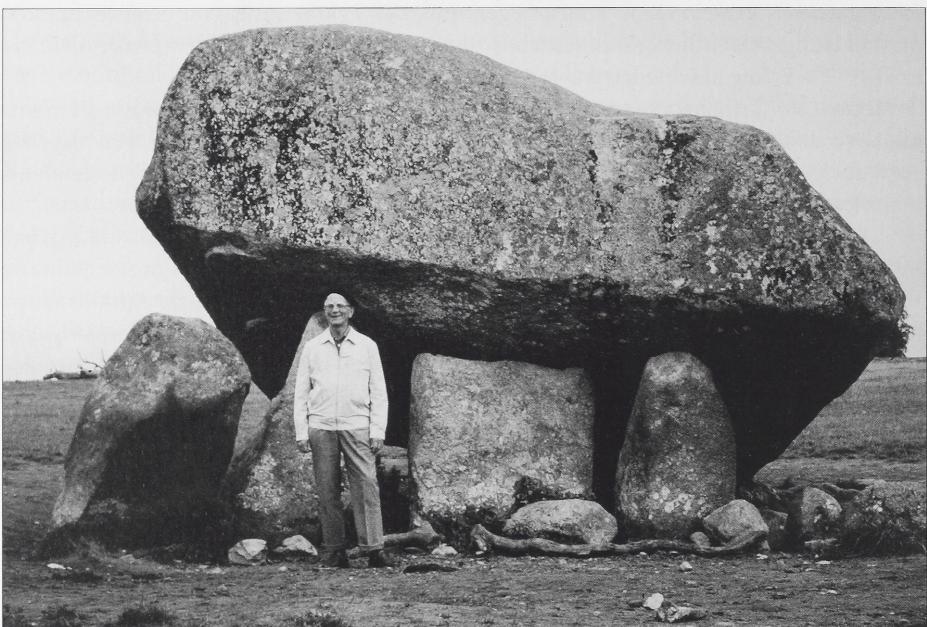
Charlotte Behrens schrieb nicht nur die Dissertation ihres Mannes mit der Schreibmaschine ab, sondern hat seit 1950 alle wissenschaftlichen Manuskripte ihres Mannes gelesen und mit ihm darüber diskutiert. Sie war dazu auch insofern befähigt, als sie in den 1950er-Jahren Vorlesungen und Seminare von M. Jahn, K.-H. Otto und V. Toepfer besucht hatte. Nach dem gemeinsamen Umzug im Jahr 1981 nach Wedel begleitete sie ihren Mann zu allen Tagungen und Kongressen. Doch wie sie selbst in einem Brief

<sup>19</sup> Mit tatkräftiger Unterstützung der ehrenamtlichen Bodendenkmalpfleger wurden auf der Grundlage der »Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodenaltertümer« vom 28.05.1954 wissenschaftlich bedeutsame, auch besonders gefährdete, überwiegend oberflächige Bodendenkmale unter Schutz gestellt, so dass H. Behrens (1962, 2) zum Ende des

Jahres 1961 über den vorläufigen Abschluss der Unterschutzstellung von herausragenden Bodendenkmälern in den Bezirken Halle und Magdeburg informieren konnte.

<sup>20</sup> Vgl. Kaufmann 1984, 125–126.

<sup>21</sup> Kaufmann 1980, 711–713; ders. 1984a, 37–71; ders. 2005, 9–13; ders. 2007, 101–102.



Hermann Behrens vor dem Großsteingrab von Browneshill, Irland 1984 (Aufnahme: Charlotte Behrens, Wedel).

schrieb: »Halle und das Landesmuseum bedeuteten die wichtigste Zeit unseres Lebens und blieben das Zentrum unserer Erinnerungen.«

H. Behrens erfuhr verschiedene Ehrungen und Würdigungen. So wurde er 1979 zum Ordentlichen Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts berufen, und 1985 ernannte ihn der Niedersächsische Landesverein für Urgeschichte zu seinem Ehrenmitglied. Das Ausscheiden aus dem »aktiven« Dienst als Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte im Jahre 1980 bedeutete nicht das Ende seiner wissenschaftlichen Arbeit. Zahlreiche Studien und Beiträge, die nach 1980 erschienen, zeugen von seiner andauern- den Beschäftigung mit der Ur- und Frühgeschichte. In diese Zeit fiel eine noch stärkere Hinwendung zu theoretischen Problemen der Archäologie, die auch in seiner Mitarbeit in der »Arbeitsgemeinschaft Theorie« ihren Ausdruck fand. Bleibenden Wert werden jedoch zweifelsohne vor allem seine zahlreichen Veröffentlichungen über das Neolithikum Mitteldeutschlands haben, die damit zugleich auch in den nächsten Archäologengenerationen die Erinnerung an Hermann Behrens wachhalten werden.

## Schriftenverzeichnis Hermann Behrens<sup>22</sup>

### *Monographien*

- Die nordgermanischen Menschendarstellungen des 1. Jahrtausends n. Chr. Ungedr. Dissertation (Göttingen 1948).
- Die neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde der Alten Welt – Studien zu ihrer Wesensdeutung und historischen Problematik. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 19 (Berlin 1964).
- Die Jungsteinzeit im Mittelelbe-Saale-Gebiet (Berlin 1973).
- mit E. Schröter, Siedlungen und Gräber der Trichterbecherkultur und Schnurkeramik bei Halle (Saale). Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 34 (Berlin 1980).
- Die Ur- und Frühgeschichtswissenschaft in der DDR von 1945–1980 – Miterlebte und mitverantwortete Forschungsgeschichte (Frankfurt/M. 1984).
- Urgeschichte – Ethologie – Ideologie. Ausgewählte Beiträge aus vierzigjähriger Schaffenszeit. 1950–1990 (Frankfurt/M. 1993).
- Grundfragen der deutschen Urgeschichtswissenschaft. Wo stehen die Archäologen am Ende des 20. Jahrhunderts? Alteuropäische Forschungen N. F. 3 (Weißbach 1999).

### *Broschüren*

- Aus der gesamtwissenschaftlichen Forschungsarbeit des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle/Saale (Halle [Saale] 1952/53).
- Archäologische Kostbarkeiten im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale (Halle [Saale] 1958).
- Ur- und frühgeschichtliche Goldfunde im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale (Halle [Saale] 1962).
- Steinzeit-Bronzezeit: die Funde aus dem großen Grabhügel »Spitzes Hoch« bei Latdorf, Kreis Bernburg. Inventaria archaeologica 12 (Berlin 1963).
- Große Grabhügel, Groß-Steingräber und große Steine im unteren Saalegebiet (Bernburg 1963).
- Die Funde aus dem großen Grabhügel »Pohlsberg« bei Latdorf, Kr. Bernburg. Inventaria archaeologica 13 (Berlin 1964).
- Jungsteinzeitfunde aus dem mitteldeutschen Raum (Halle [Saale] 1965).

nitte  
te

### *Wissenschaftliche Beiträge*

#### *1950*

- Ein Oldenburger Gegenstück zu der tönernen Schweinefigur von Issendorf und beider Bedeutung. Mitt. Stader Gesch- u. Heimatver. 25, 1950, 9–14.

---

<sup>22</sup> Das hier vorgelegte Schriftenverzeichnis basiert auf einer Zusammenstellung, die Frau Charlotte

Behrens dem Verfasser freundlicherweise zur weiteren Bearbeitung übergeben hat.

**1951**

- Bilddarstellungen vorchristlicher Zeit im Gebiet der unteren Elbe und Weser. Hammaburg 2, 1950/51, 132–141.
- Einige Bemerkungen zur vergleichenden geographisch-kartographischen Methode in der Urgeschichtsforschung. Arch. Geographica 2, 1951, 97–98.

**1952**

- mit O. F. Gandert, Zwei Askoi aus Mitteldeutschland und ihre Bedeutung für die Datierung der sog. nordischen Kulturen der Jungsteinzeit. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, 42–52.
- Ein neolithisches Bechergrab aus Mitteldeutschland mit beinerner Hammerkopfnadel und Kupfergeräten. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, 53–69.
- Die Tonfigur eines Katers aus einem Hügelgrab der jüngeren Bronzezeit. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, 82–86.
- Die wichtigsten Neufunde des Jahres 1951 im Lande Sachsen-Anhalt. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 36, 1952, 283–295.

**1953**

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Stätte der Forschung und der Volksbildung in den Jahren 1950 bis 1952. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 37, 1953, 1–13.
- Ein Siedlungs- und Begräbnisplatz der Trichterbecherkultur bei Weißenfels an der Saale. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 37, 1953, 67–108.
- Die wichtigsten Neufunde des Jahres 1952 im Lande Sachsen-Anhalt. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 37, 1953, 323–333.

**1954**

- Woher erhielten die bronzezeitlichen Vorfahren der Ostfriesen ihre Metalle? Jahrb. Ges. Bildende Kunst Emden 34, 1954, 5–10.
- Wichtige Begriffe und Bezeichnungen der Urgeschichtswissenschaft, Teil I: Bestattungssitten. Vorgesch. Musarbeit u. Bodendenkmalpfl. 1, 1951–54, 14–16.
- Hinweise für die Durchführung der urgeschichtlichen Kreisaufnahme. Vorgesch. Musarbeit u. Bodendenkmalpfl. 2, 1951–54, 4–8.
- Ein mehrschichtiger Grabhügel im Stadtwald von Halle a. d. Saale. Germania 32, 1954, 346–347.
- Ein Etagengefäß aus dem Kreise Stade. Nachr. Niedersachsen Urgesch. 23, 1954, 25–33.
- Kunstgeschichtliche Stellungnahme zur Fälschungsfrage der Runen-Knochenfunde aus der Unterweser bei Oberhammelwarden. Oldenburger Jahrb. 54, 1954, Teil 2, 55–62.

**1955**

- Germanische Bilddarstellungen im Gebiet der unteren Elbe und unteren Weser. Hammaburg 4, 1953/55, 83–90.

- Die Urgeschichte als Aufgabengebiet der Natur- und Heimatfreunde. Natur u. Heimat 1955, 49.
- Museumsführungen mittels Tonbandübertragung. Vorgesch. Musarbeit u. Bodendenkmalpfl. 1, 1955, 10–12.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1953 und 1954. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, 1–9.
- Die wichtigsten Fundmeldungen des Jahres 1953 aus dem Lande Sachsen-Anhalt. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, 194–213.
- Zwei Askoi aus Mitteldeutschland (Nachtrag). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 39, 1955, 249.

### **1956**

- Ein neues Dokument neolithischer Grabsymbolik aus Mitteldeutschland. Forsch. u. Fortschritte 30, 1956, 217–219.
- Schema der historischen Abfolge und Zusammenhänge der jungsteinzeitlichen Kulturgruppen Mitteldeutschlands. Vorgesch. Musarbeit u. Bodendenkmalpfl. 2, 1956, 1.
- mit P. Faßhauer und H. Kirchner, Ein neues innenverziertes Steinkammergrab der Schnurkeramik aus der Dölauer Heide bei Halle (Saale). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 40, 1956, 13–50.
- Die Entwicklung des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1945 bis 1955. Ausgr. u. Funde 1, 1956, 205–208.
- Ein neues mitteldeutsches Steingrab mit Wandverzierung. Ausgr. u. Funde 1, 1956, 217–221.

### **1957**

- Trapezförmige Grabenanlage unter jungsteinzeitlichem Grabhügel bei Halle (Saale). Ausgr. u. Funde 2, 1957, 225–228.
- Archäologische Überlegungen zur Frage nach dem Entstehungsgebiet der ältesten Landwirtschaft. In: Beiträge zur Frühgeschichte der Landwirtschaft 3. Dt. Akad. Landwirtschaftswiss. Berlin, Wiss. Abhandl. 24 (Berlin 1957) 7–17.
- Kritische Bemerkungen zu einigen Auffassungen über die Form des ältesten neolithischen Bodenbaus in Mitteleuropa. In: Agrarethnographie. Vorträge der Berliner Tagung vom 29. September bis 1. Oktober 1955. Veröff. Inst. Dt. Volkskde. 13 (Berlin 1957) 51–67.

### **1958**

- Ein jungsteinzeitlicher Grabhügel von mehrschichtigem Aufbau in der Dölauer Heide bei Halle (Saale). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 41/42, 1958, 213–242.
- Wie betätigen sich die Natur- und Heimatfreunde auf dem Gebiete der Ur- und Frühgeschichtsforschung? Aus der Arbeit der Natur- und Heimatfreunde im Deutschen Kulturbund 2, 1958, 39–43.
- Chronologie und historische Abfolge der jungsteinzeitlichen Kulturgruppen Mitteldeutschlands. Ausgr. u. Funde 3, 1958, 186–187.
- Reichverziertes Steinkammergrab und Trapezgrabenanlage unter einem neolithi-

schen Grabhügel in der Dölauer Heide bei Halle/Saale. Ausgr. u. Funde 3, 1958, 196–199.

- Landesmuseum für Vorgeschichte Halle/Saale. Forschungsstelle für die Bezirke Halle und Magdeburg. Ausgr. u. Funde 3, 1958, 343–345.
- Ein neolithischer Grabhügel mit darunterliegendem Hausgrundriss bei Halle (Saale). In: Neue Ausgrabungen in Deutschland (Berlin 1958) 93–98.
- Z najnowszych badań nad epoką kamienia w niemieckiej republice demokratycznej (Neue Forschungen zur Steinzeit in der Deutschen Demokratischen Republik). Z otchlani wieków 24, 1958, 298–305.

### 1959

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1955 bis 1957. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 43, 1959, 9–21.
- Hortfunde von Quedlinburg-Lehof und Halberstadt-Klusberge/ein Fund! Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 43, 1959, 221.
- Der Holzpfug von Walle und die älteste Landwirtschaft auf ostfriesischem Boden. Jahrb. Ges. Bildende Kunst Emden 39, 1959, 5–19.
- Eine Randscherbe der mitteldeutschen Bandkeramik mit reliefierter Gesichtsdarstellung. Ausgr. u. Funde 4, 1959, 9–11.
- Untersuchung neolithischer Gewebereste in Mitteldeutschland. Ausgr. u. Funde 4, 1959, 12–14.
- Die Rössener Kultur und ihre Bedeutung für die Herausbildung der Tiefstichkeramik aus der Trichterbecherkultur. Kunde, N. F. 10, 1959, 44–51.
- Urgeschichtliche Bodendenkmäler in der Heide. In: Die Dölauer Heide. Ein Handbüchlein für die Freunde des halleschen Stadtwaldes und für die Jugend<sup>2</sup> (Halle [Saale] 1959) 24–27.
- Die Rössener Kultur und die frühneolithische südkandinavische Trichterbecherkultur. Acta Arch. (København) 30, 1959, 167–183.

### 1960

- Rössener Kultur, Trichterbecherkultur und Tiefstichkeramik. Ausgr. u. Funde 5, 1960, 1–4.
- Neue Belege für die Anwendung von Farben bei der mitteldeutschen Bandkeramik. Ausgr. u. Funde 5, 1960, 12–16.
- Jungbronzezeitlicher Hortfund von Halberstadt-Klusberge – ein Teil des Hortfundes von Quedlinburg-Lehofsberg. Ausgr. u. Funde 5, 1960, 30.
- Funde von Rössener Charakter und Rössener Einflüsse im mecklenburgischen Neolithikum. Ausgr. u. Funde 5, 1960, 169–171.
- Diskussionsbemerkungen zu einigen neueren tschechischen Auffassungen über den Ursprung der Trichterbecherkultur. Arch. Rozhledy 12, 1960, 579–587.

### 1961

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1958 und 1959. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 45, 1961, 7–14.

- mit V. Toepfer, 75 Jahre Bodendenkmalpflegerorganisation in Sachsen-Anhalt. Ausgr. u. Funde 6, 1961, 1–2.
- C<sup>14</sup>-Untersuchungen an Substanzen aus dem mitteldeutschen Neolithikum. Ausgr. u. Funde 6, 1961, 312–314.
- mit J. Driehaus, Stand und Aufgaben der Erforschung des Jungneolithikums in Mitteleuropa. In: J. Böhm/S. J. De Laet (Hrsg.), L'Europe à la fin de l'âge de la pierre. Actes du Symposium consacré aux problèmes du Néolithique européen Prague – Liblice – Brno 5.–12. octobre 1959 (Praha 1961) 233–275.
- Die Rössener Kultur und ihre Bedeutung für die Erkenntnis des Ursprungs und der Entwicklung der Trichterbecherkultur. In: J. Böhm/S. J. De Laet (Hrsg.), L'Europe à la fin de l'âge de la pierre. Actes du Symposium consacré aux problèmes du Néolithique européen Prague – Liblice – Brno 5.–12. octobre 1959 (Praha 1961) 389–392.

### 1962

- Quellenkritische Bemerkungen zu einigen neolithisch-frühmetallzeitlichen Pferdeskelettfunden in Europa. Zeitschr. Tierzüchtung u. Züchtungsbiologie 76, 1962, 186–189.
- Zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde. Forsch. u. Fortschritte 36, 1962, 176–178.
- Vorläufiger Abschluss der Unterschutzstellung ur- und frühgeschichtlicher Bodenaltertümer in den Bezirken Halle und Magdeburg. Ausgr. u. Funde 7, 1962, 2.
- Neue Erkenntnisse zur Entstehung der Trichterbecherkultur. In: K.-H. Otto (Red.), Aus Ur- und Frühgeschichte. Tagung vom 30. Oktober bis 1. November 1959 in Schwerin, Fachgruppe der Deutschen Historiker-Gesellschaft (Berlin 1962) 114–117.
- C<sup>14</sup>-Daten für das mitteldeutsche Neolithikum. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 46, 1962, 41–45.
- Einzelgrabkultur im Saalegebiet? Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 46, 1962, 183–190.

### 1963

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) im Jahre 1962. Ausgr. u. Funde 8, 1963, 1–4.
- Mehrgliedrige Grabenanlage um Siedlung der Salzmünder Kultur bei Halle. Ausgr. u. Funde 8, 1963, 18–21.
- Eine neolithische Topftrommel? Ausgr. u. Funde 8, 1963, 24–26.
- Neolithisch-frühmetallzeitliche Tierskelettfunde aus dem Nilgebiet und ihre religiengeschichtliche Bedeutung. Zeitschr. ägypt. Sprache u. Altkde. 88, 1963, 75–83.
- Neolithische Fußgefäße vom slawonischen Typ in Mitteldeutschland und ihre chronologische Stellung. Alt-Thüringen 6, 1962/1963, 197–201.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) als Forschungs- und Volksbildungsstätte in den Jahren 1960 und 1961. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, 21–28.
- Tonscheiben (»Backteller«) aus dem mitteldeutschen Neolithikum. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, 127–144.

- Studien zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde im Raume der Alten Welt. *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 4, 1963, 144–146.
- Die Rindskulturfunde der Péceler Kultur und ihre Bedeutung für die Erkenntnis historischer Zusammenhänge. *Acta Ant. Acad. Scien. Hungaricae* 15, 1963, 33–36.

#### **1964**

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) im Jahre 1963. *Ausgr. u. Funde* 9, 1964, 9–13.
- Ein neuer Bronzechortfund der Periode V von Hödingen, Kr. Haldensleben. *Ausgr. u. Funde* 9, 1964, 32–36.
- Cervidenskelette aus der Steinzeit und frühen Metallzeit Europas – Eine kulturschichtliche Studie. In: *Varia Archaeologica. Festschr. W. Unverzagt. Dt. Akad. Wiss. Berlin, Schr. Sektion Vor- u. Frühgesch.* 16 (Berlin 1964) 62–65.
- Westeuropäische Einflüsse im mitteldeutschen Neolithikum. *Prähist. Zeitschr.* 42, 1964, 189–190.

#### **1965**

- Berichtigtes und ergänztes Schema mitteldeutscher neolithischer C<sup>14</sup>-Daten. *Ausgr. u. Funde* 10, 1965, 1–2.
- Westeuropäische Einflüsse im mitteldeutschen Neolithikum. *Ausgr. u. Funde* 10, 1965, 16–20.
- Nachlese zur Ausgrabung des Spitzen Hochs bei Latdorf, Kreis Bernburg, im Jahre 1880. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 49, 1965, 1–20.
- Die neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde der Alten Welt und ihre Bedeutung (Resümee). In: *Atti del VI Congresso Internazionale delle Scienze Preistoriche e Protostoriche, Roma 29 agosto–3 settembre 1962, II: Comunicazioni Sezioni I–IV* (Firenze 1965) 56.

#### **1966**

- Grundlagen und Grundzüge der Geschichte der Jungsteinzeit in Mitteldeutschland (als Beispiel für historische Dynamik in urgeschichtlicher Zeit). *Forsch. u. Fortschritte* 40, 1966, 51–56.
- Vorwort zum 50. Band der Hallischen Jahresschrift. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 50, 1966, IX–X.
- Mitteldeutsche Einflüsse im nordwestdeutschen Neolithikum. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 50, 1966, 21–32.
- Mitteldeutsche Einflüsse im nordwestdeutschen Neolithikum. *Prähist. Zeitschr.* 43/44, 1965/1966, 292–293.

#### **1967**

- Das Neolithikum der DDR als Forschungsaufgabe. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 51, 1967, 65–88.
- Zur chronologischen Stellung einiger südöstlicher Unika im mitteldeutschen Neolithikum. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 51, 1967, 111–118.

**1968**

- mit E. Schröter, Urgeschichtliche Bodendenkmäler in der Heide und deren archäologische Ausgrabung. In: Die Dölauer Heide. Ein Handbüchlein für die Freunde des halleschen Stadtwaldes und für die Jugend<sup>4</sup> (Halle [Saale] 1968) 28–31.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1964–1966. Ausgr. u. Funde 13, 1968, 1–7.
- Gräber der Gaterslebener Gruppe vom Rössener Gräberfeld. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 52, 1968, 67–80.

**1969**

- Einflüsse der Bodrogkereszt-Kultur im mitteldeutschen Neolithikum? Ausgr. u. Funde 14, 1969, 9–12.
- Gibt es eine mitteldeutsche Gruppe der Michelsberg-Kultur? Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 53, 1969, 285–307.
- Mitteldeutschland: Ur- und Frühgeschichte. In: J. Filip, Enzyklopädisches Handbuch zur Ur- und Frühgeschichte Europas, Band 2 (Prag 1969) 832–840.
- mit E. Schröter, Schkauditz – das große Burgenrätsel. In: K.-H. Otto/J. Herrmann (Hrsg.), Siedlung, Burg und Stadt. Studien zu ihren Anfängen. Dt. Akad. Wiss. Berlin, Schr. Sektion Vor- u. Frühgesch. 25 (Berlin 1969) 300–304.
- Zur Gliederung der Jungsteinzeit im Gebiet der DDR. Ausgr. u. Funde 14, 1969, 275–279.
- Die Einzelgrabkultur im nördlichen Mitteldeutschland und in der Altmark. In: H. Behrens/F. Schlette (Hrsg.), Die neolithischen Becherkulturen im Gebiet der DDR und ihre europäischen Beziehungen. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 24 (Berlin 1969) 71–100.
- Westliche Einflüsse bzw. Einflüsse der Glockenbecherkultur bei den Becherkulturen der DDR. In: H. Behrens/F. Schlette (Hrsg.), Die neolithischen Becherkulturen im Gebiet der DDR und ihre europäischen Beziehungen. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 24 (Berlin 1969) 143–154.
- Die Gaterslebener Gruppe. Šstud. Zvesti Arch. Ústavu 17, 1969, 13–17.

**1970**

- Der Knochenschmuck der Schönfelder Kultur – Nachahmung von südöstlichen Metallvorbildern? Ausgr. u. Funde 15, 1970, 30–33.
- C<sup>14</sup>-Daten zum mitteldeutschen Neolithikum und ihre Korrelation mit den neolithischen Kulturen. In: J. Filip (Red.), Actes du VII<sup>e</sup> Congrès International des Sciences Préhistoriques et Protohistoriques, Prague 21–27 août 1966 (Prag 1970) 438–439.
- Zur Terminologie der Facettenäxte. Ausgr. u. Funde 15, 1970, 233–236.

**1971**

- Die schnurkeramischen Becherkulturen im Gebiet der DDR. In: F. Schlette (Hrsg.), Evolution und Revolution im Alten Orient und in Europa (Berlin 1971) 77–94.
- Die steinerne Axt mit Nackenkamm – Nachbildung einer Metallvorlage? Ausgr. u. Funde 16, 1971, 13–14.
- Vergleichende Überlegungen zur sozialen Stellung von Mann und Frau in der Steinzeit. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, 7–9.

- Die Fischgrätenverzierung in der mitteldeutschen Schnurkeramik. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, 79–104.
- Schönfelder Kultur, Aunjetitzer Kultur und Schnurkeramik. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, 135–155.
- mit W. Padberg, Thesen zur Entstehung einiger sozialökonomischer Grundphänomene der frühen Menschheit. Arch. Rozhledy 23, 1971, 618–624.
- Zum Kontinuitätsproblem im mitteldeutschen Neolithikum. Ausgr. u. Funde 16, 1971, 227–228.

#### **1972**

- Die Rössener, Gaterslebener und Jordansmühler Gruppe im mitteldeutschen Raum. In: Die Anfänge des Neolithikums vom Orient bis Nordeuropa: Westliches Mitteleuropa. Fundamenta Reihe A, Bd. 3, Teil Va (Köln 1972) 270–282.

#### **1973**

- Nahrungsgewinnung bzw. Nahrungsproduktion bei den neolithischen Bauern im mitteldeutschen Raum. In: IIIème Congrès International des Musées d' Agriculture Budapest 1971 (Budapest 1973) 171–175.
- 150 Jahre prähistorische Sammlungs- und Forschungstätigkeit in Halle an der Saale. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 7–10.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1967–1971. Ausgr. u. Funde 18, 1973, 6–13.
- Götterthron oder Altar? Neuartige Gegenstände der mitteldeutschen neolithischen Bernburger Kultur. Ausgr. u. Funde 18, 1973, 19–22.
- Diskussionsbemerkungen zu R. Feustel, Zum Problem der Evolution und Revolution in urgeschichtlicher Zeit. Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 14, 1973, 110–113.
- Die Salzmünder Gruppe der mitteldeutschen Trichterbecherkultur und die nordwestlichen Ausstrahlungen der Badener Kultur. In: B. Chropovský (Hrsg.), Symposium über die Entstehung und Chronologie der Badener Kultur (Bratislava 1973) 23–30.
- Gruppenbildung und Integration bei den Bodenbauern und Nutzviehhaltern des Neolithikums im mitteldeutschen Raum. Arch. Rozhledy 25, 1973, 647–654.

#### **1974**

- Historische Bewegkräfte im Neolithikum Mitteleuropas. Arch. Austriaca 55, 1974, 91–94.

#### **1975**

- Sonderbriefmarken der DDR mit Motiven nach hervorragenden Fundobjekten des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, 363.
- Gab es in der Entwicklung des Neolithikums im Mittelelbe-Saale Gebiet Unterschiede in der Haustierhaltung? In: A. T. Clason (Hrsg.), Archaeozoological Studies. Papers of the Archaeozoological Conference 1974 held at the Biologisch-Archaeologisch Institut of the State University of Groningen (Amsterdam, Oxford, New York 1975) 395–396.

- Der Übergang vom Spätneolithikum zur frühen Bronzezeit als methodisches Problem. *Acta Arch. Carpathica* 15, 1975, 211–214.
- Wirtschaft und Gesellschaft im Neolithikum des Mittelalte-Saale-Gebietes (Methodische Grundlegung und systematische Erkenntnisse). *Prähist. Zeitschr.* 50, 1975, 141–160.

#### **1976**

- Questions for the Ethologist on the Social Life of Early Man. *Current Anthr.* 17, 1976, 483–484.
- East or West? The Beaker Cultures of Europe re-examined. In: J. V. S. Megaw (Hrsg.), *To illustrate the monuments. Essays on archaeology presented to Stuart Piggott on the occasion of his 65. birthday* (London 1976) 63–68.
- Die Lokalgruppe – die sozialökonomische Grundeinheit in der Steinzeit. In: H. Mischka-Märheim/H. Friesinger (Hrsg.), *Festschrift für Richard Pittioni zum siebzigsten Geburtstag*, Bd. 1. *Arch. Austriaca*, Beiheft 13 (Wien 1976) 47–55.
- mit W. Padberg, Verhaltensforschung und Urgeschichtsforschung In: V. Johst (Hrsg.), *Biologische Verhaltensforschung am Menschen* (Berlin 1976) 97–110.
- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1972–1975. Ausgr. u. Funde 21, 1976, 207–211.

#### **1977**

- Stand und Aufgaben der Steinzeitforschung in der DDR auf der Grundlage der Forschungen der letzten Jahre. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 61, 1977, 9–15.

#### **1978**

- mit W. Padberg, Urgeschichtsforschung und Ethologie. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 62, 1978, 37–49.
- Das Verhältnis von Frau und Mann in der Steinzeit – ein biosoziales Problem. *Prace i Mat. Muz. Łódź Ser. Arch.* 25, 1978, 41–44.
- Matriarchat und Patriarchat in der Steinzeit? *Acta Praehist. et Arch.* 7/8, 1976/77 (1978) 65–71.
- Der Kampf in der Steinzeit. *Mitt. Anthr. Ges. Wien* 108, 1978, 1–7.

#### **1979**

- mit E. Schröter, Das erste neolithische »Woodhenge« in Mitteleuropa. *Altertum* 25, 1979, 148–152.

#### **1980**

- Welche menschlichen Sozialelemente sind in der vormenschlichen anthropoiden Entwicklung verwurzelt? *Ethnogr.-Arch. Zeitschr.* 21, 1980, 73–74.
- Vorwort. In: D. Mania/V. Toepfer/E. Vlček, *Bilzingsleben I. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle* 32 (Berlin 1980) 7.
- Neues und Altes zu den neolithischen Tontrommeln. *Fundber. Hessen* 19/20, 1979/80, 145–161.

- Mensch und Umwelt im Neolithikum des Mittelelbe-Saale-Gebietes. In: F. Schlette (Hrsg.), *Urgeschichtliche Besiedlung in ihrer Beziehung zur natürlichen Umwelt*. Wiss. Beitr. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Reihe L, 15 (Halle [Saale] 1980) 33–40.

### 1981

- Tagung über die Walternienburg-Bernburger Kultur. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 63, 1981, 9.
- Der Walternienburger und der Bernburger Keramikstil und die Walternienburg-Bernburger Kultur. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 63, 1981, 11–16.
- Radiokarbon-Daten für das Neolithikum des Mittelelbe-Saale-Gebietes. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 63, 1981, 189–193.
- Die Sprachevolution als Wesensbestandteil der Sozialevolution vom Aspekt des Prähistorikers. Nova Acta Leopoldina N. F. 54, Nr. 245, 1981, 801–805.
- mit E. Schröter, Eine frühbronzezeitliche Gräbergruppe von Quenstedt, Kreis Hettstedt. In: Beih. Arbeits- u. Forschber. Sächs. Bodendenkmalpf. 16, 1981, 169–183.
- Schnurkeramik-Symposium Halle 1979. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 64, 1981, 7–8.
- Die Schnurkeramik – nur ein Problem der Klassifikation? Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 64, 1981, 9–14.
- The first »Woodhenge« in Middle Europe. Antiquity 55, 1981, 172–178.
- mit B. Rüster, Kalibrierte C14-Daten für das Neolithikum des Mittelelbe-Saale-Gebietes. Arch. Korrb. 11, 1981, 189–193.
- Stellungnahme zu Bemerkungen über die Lokalgruppe als sozialökonomische Grundeinheit in der Steinzeit. Arch. Austriaca 65, 1981, 313–314.

### 1982

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) in den Jahren 1976 bis 1980. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 65, 1982, 9–16.
- Der Übergang vom Spätneolithikum zur frühen Bronzezeit. Bemerkungen zum Forschungsstand in der DDR. In: A. Aspes (Red.), Il passaggio dal neolitico all'eta del bronzo nell'Europa centrale e nelle regione alpina: problemi cronologici e terminologici. Atti X Simp. Int. Neol. Eta Bronzo in Europa (Verona 1982) 271–274.
- Verhaltensforschung und Urgeschichtsforschung – Die Urgeschichtsforschung als Nutznießer der Verhaltensforschung. In: V. Johst (Hrsg.), Biologische Verhaltensforschung am Menschen<sup>2</sup> (Berlin 1982) 155–171.

### 1983

- Petrographische Untersuchungen an neolithischen Steingeräten aus dem Mittelelbe-Saale-Gebiet. Arch. Korrb. 13, 1983, 177–178.
- Der Kampf in der Steinzeit. Arch. Korrb. 13, 1983, 447–450.
- Die Anfänge des Neolithikums in Mitteleuropa. In: G. Wegener (Red.), Frühe Bauernkulturen in Niedersachsen. Linienbandkeramik, Stichbandkeramik, Rössener Kultur. Arch. Mitt. Nordwestdeutschland, Beih. 1 (Oldenburg 1983) 17–21.
- Einige Bemerkungen zu südöstlichen Einflüssen im mitteldeutschen Neolithikum. Nachr. Niedersachsen Urgesch. 52, 1983, 245–249.

**1984**

- Ein hohes Radiokarbondatum für ein mitteldeutsches neolithisches Woodhenge. Arch. Korrb. 14, 1984, 259–262.
- Tendenzen in der Urgeschichtsforschung – Überlegungen zu K. J. Narrs gleichlautendem Beitrag. Arch. Korrb. 14, 1984, 453–457.

**1985**

- Where Engels went wrong. Antiquity 59, 1985, 53–55.

**1986**

- Zur Methodik der Urgeschichtswissenschaft in der DDR. Arch. Inf. 9, 1986, 58–60.
- Wikinger und Slawen als Interpretationsproblem. Hammaburg N.F. 7, 1986, 171–173.

**1988**

- Bemerkungen zur Mittelsteinzeitforschung im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik. In: Natur und Mensch 1988. Jahresmitt. Naturhist. Ges. Nürnberg 1988, 81–84.

**1989**

- Die Chronologie der Schnurkeramik auf den Kopf gestellt? Gedanken zu M. Heins Untersuchungen zur Kultur der Schnurkeramik in Mitteldeutschland. Kunde N.F. 40, 1989, 25–55. 55.
- Zur Problemsituation der Mittelelbe-Saale-Schnurkeramik. Arch. Korrb. 19, 1989, 37–46.

**1990**

- mit M. Fansa/U. Kampffmeyer/W.-R. Teegen, Die rechnergestützte Erforschung der Mitteldeutschen Schnurkeramischen Kultur – ein Arbeitsbericht. In: F. M. Andraschko/W.-R. Teegen (Hrsg.), Gedenkschrift für Jürgen Driehaus (Mainz 1990) 177–202.
- Die Darstellung der Ur- und Frühgeschichte in der archäologischen Geschichtsschreibung der DDR am Beispiel des Lehrbuches »Geschichte der Urgesellschaft«. In: A. Fischer/G. Heydemann (Hrsg.), Geschichtswissenschaft in der DDR II (Berlin 1990) 3–33.

**1991**

- Das Sozialverhalten des Urmenschen (*homo erectus*). Prähist. Zeitschr. 66, 1991, 10–13.
- Der gemeinsame Horizont der Schnurkeramik. Zum Ursprung der schnurkeramischen Kultur. Neue Ausgr. u. Forsch. Niedersachsen 19, 1991, 101–120.

**1994**

- Welche Leistungen haben die Ur- und Frühgeschichtsforscher der früheren DDR in die gesamtdeutsche Urgeschichtswissenschaft eingebracht? Ausgr. u. Funde 39, 1994, 164–168.

- Gegendarstellung zu Ernst Probst. Kunde N. F. 45, 1994, 331.
- Wissen wir jetzt genug über die schnurkeramischen Kulturen in Mitteleuropa? – Zugleich eine Buchbesprechung. Kunde N. F. 45, 1994, 3–59.

### **1996**

- Gesamtwissenschaftliche Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der Ur- und Frühgeschichte in Halle/Saale. In: *Terra & Praehistorica. Festschr. Klaus-Dieter Jäger. Betr. Ur- u. Frühgesch. Mitteleuropas* 48 (Wilkau-Hasslau 1996) 137–139.
- Archäologie der Neuzeit. Eine Frage der Nomenklatur oder der Terminologik? Arch. Nachrbl. 1, 1996, 228–229.

### **1997**

- Kein A-Horizont in der Saale-Schnurkeramik und keine Kalbsrieth-Gruppe vor der Saale-Schnurkeramik. Ark. Rapp. Esbjerg Mus. 2, 1997, 19–22.
- Brauchen wir in Deutschland mehr als 100 Archäologien? Arch. Nachrbl. 2, 1997, 22–23.
- Nomenklaturprobleme und Interpretationsprobleme der Jungsteinzeitforschung. In: *Alteuropäische Forschungen* 1 (Weißbach 1997) 3–12.

### **1999**

- Das Eigentum in der Steinzeit. Diskussionsbemerkungen zu einer gleichbleibend offenen Frage. In: F.-R. Herrmann (Hrsg.), *Festschrift für Günter Smolla. Mat. Vor- u. Frühgesch. Hessen* 8, 1999, 25–29.
- Diskussionsbemerkungen zu einer Rezension von Jürgen Hoika über den Titel: H. Behrens, Grundfragen der deutschen Urgeschichtswissenschaft. Wo stehen die Archäologen an Ende des 20. Jahrhunderts? Arch. Inf. 22, 1999, 349–350.

### **2000**

- Vorläufige Bemerkungen zur Chronologie des mitteldeutschen Neolithikums. In: *Varia neolithica I* (Weißbach 2000) 3–6.
- Die Gruppe und der Einzelne in der Jungsteinzeit (Schnurbecher und Bernburger Zackentasse). In: *Varia neolithica I* (Weißbach 2000) 7.
- Methodische Diskussionsbemerkungen zur absoluten Chronologie der mitteldeutschen Schnurkeramik. In: *Varia neolithica I* (Weißbach 2000) 9–10.
- Zu einigen Meinungsäußerungen über die deutsche Ur- und Frühgeschichtswissenschaft. Kunde N. F. 51, 2000, 243–252.

### **2002**

- Miszellen zum mitteldeutschen Neolithikum. In: *Varia neolithica II* (Weißbach 2002) 183–191.
- Was ist mit Theorie gemeint? Ein Zauberwort der Welt-Archäologie. Arch. Nachrbl. 7, 2002, 205–209.
- Neolithisches aus Mitteldeutschland. In: H.-J. Beier/R. Einicke (Hrsg.), *Gedenkschrift für Annemarie Häußer und Helmut Spatz. Varia neolithica III* (Langenweißbach 2004) 1–15.

**2003**

- Gemeinschaftsveranstaltungen zum Neolithikum in der DDR. Arch. Inf. 26, 2003, 177.

**2008**

- Das fünfgliedrige Palisadenringssystem der Stichbandkeramik von Quenstedt, Ostharz. Protokollband der Kreisgrabenanlagen-Tagung in Goseck 2004 (im Druck).

**Rezensionen****1957**

- R. Grahmann, Urgeschichte der Menschheit. Vorgesch. Musarbeit u. Bodendenkmalpfl. 1, 1957, 16–17.

**1965**

- E. Hoffmann, Die Kultur der Bandkeramik in Sachsen. Neue Muskde. 8, 1965, 74.
- F. Wagner, Bibliographie der Bayerischen Vor- und Frühgeschichte 1884–1959. Neue Muskde. 8, 1965, 74.
- E. Wahle, Tradition und Auftrag prähistorischer Forschung. Ausgewählte Abhandlungen. Neue Muskde. 8, 1965, Beil., 67.

**1967**

- M. Stenberger, Det forntida Sverige. Neue Muskde. 10, 1967, 98–99.
- K. Jaźdżewski, Poland. Neue Muskde. 10, 1967, 100–101.
- E. Sprockhoff, Atlas der Megalithgräber Deutschlands, Teil 1: Schleswig-Holstein. Neue Muskde. 10, 1967, 101–102.
- H. Jankuhn, Neue Ausgrabungen und Forschungen in Niedersachsen, Band 1. Neue Muskde. 10, 1967, 218.

**1968**

- J. Filip, Enzyklopädisches Handbuch zur Ur- und Frühgeschichte Europas, Band 1. Neue Muskde. 11, 1968, 492–493.

**1969**

- E. Sprockhoff, Atlas der Megalithgräber Deutschlands, Teil 2: Mecklenburg-Brandenburg-Pommern. Neue Muskde. 12, 1969, 270–271.
- F. Stein, Adelsgräber des achten Jahrhunderts in Deutschland. Neue Muskde. 12, 1969, 261–262.
- J. Hoops, Reallexikon der germanischen Altertumskunde, 2. Auflage, Lieferung 1. Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 10, 1969, 222.
- W. Schrickel, Westeuropäische Elemente im neolithischen Grabbau Mitteldeutschlands und die Galeriegräber Westdeutschlands und ihre Inventare. Zeitschr. Arch. 3, 1969, 305–308.

**1971**

- Prähistorische Bronzefunde (Harbison, Abt. VI, 1. Band; Harbison, Abt. IX., 1. Band; von Hase, Abt. XVI, 1. Band). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, 328–331.
- W. Schüle, Die Meseta-Kulturen der Iberischen Halbinsel. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 55, 1971, 340–343.

**1972**

- Handbuch der Urgeschichte, Band 1, hrsg. von K. J. Narr. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 262–263.
- K. H. Brandt, Studien über steinerne Äxte und Beile der Jüngeren Steinzeit und der Stein-Kupferzeit Nordwestdeutschlands. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 263–265.
- D. Hoof, Die Steinbeile und Steinäxte im Gebiet des Niederrheins und der Maas. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 265–267.
- K. Mauser-Goller, Die relative Chronologie des Neolithikums in Südwestdeutschland und der Schweiz. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 269–271.
- W. A. von Brunn, Mitteldeutsche Hortfunde der jüngeren Bronzezeit. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 271–272.
- P. V. Glob, Helleristninger i Danmark. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 272–274.
- R. Pirling, Das römisch-fränkische Gräberfeld von Krefeld-Gellep. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 285–286.

**1973**

- Ur- und frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz, Band II: Die Jüngere Steinzeit. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 243–244.
- C. Strahm, Die Gliederung der schnurkeramischen Kultur in der Schweiz. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 245–246.
- D. L. Clarke, Beaker Pottery of Great Britain and Ireland. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 247–250.
- J. Bergmann, Die ältere Bronzezeit Nordwestdeutschlands. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 251–254.
- Prähistorische Bronzefunde (Peroni, Abt. IV, 1. Band; Vulpe, Abt. IX, 2. Band; Audouze/Courtois, Abt. XIII, 1. Band). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 255–256.
- R. Hachmann, Die Germanen. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 257.
- U. Fischer, Aus Frankfurts Vorgeschichte. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 275–276.

**1974**

- A. Rust, Werkzeuge des Frühmenschen in Europa. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 58, 1974, 349.
- Prähistorische Bronzefunde (Schauer, Abt. IV, 2. Band; Jockenhövel, Abt. VIII, 1. Band; Novotná, Abt. IX, 3. Band). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 58, 1974, 365–367.

**1975**

- Die Anfänge des Neolithikums vom Orient bis Europa. Teil VI: Frankreich. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, 393–395.
- E. Schlicht, Das Megalithgrab 7 von Groß Berßen, Kreis Meppen. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, 407–408.
- M. Strömborg, Die Megalithgräber von Hagestad. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, 417–418.
- Reallexikon der germanischen Altertumskunde, 1. Band. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, 427–428.
- G. Mildnerberger, Römerzeitliche Siedlungen in Nordhessen. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1975, 433–434.

**1977**

- Handbuch der Urgeschichte, 2. Band: Jüngere Steinzeit und Kupferzeit, hrsg. von K. J. Narr. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 149–153.
- H. Müller-Karpe, Handbuch der Vorgeschichte, 3. Band: Kupferzeit. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 143–148.
- Die Anfänge des Neolithikums vom Orient bis Nordeuropa, Fundamenta, Teil VIIIa: Anthropologie, 1. Teil. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 155–157.
- Die aktuellen Fragen der Bandkeramik. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 159.
- E. Srockhoff, Atlas der Megalithgräber Deutschlands, Teil 3: Niedersachsen-Westfalen. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 161–162.
- Bandi/Sangmeister/Spycher/Strahm/Zimmermann, Seeberg, Burgäschisee-Süd: Steingeräte und Kupferfunde. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 163–164.
- K. Spindler/G. Gallay, Kupferzeitliche Siedlung und Begräbnisstätten von Matacães in Portugal. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 165.
- Prähistorische Bronzefunde (Reim, Abt. IV, 2. Band; Kilian, Abt. XIV, 2. Band). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 193–194.
- R. Feustel, Die Urgesellschaft. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 225–230.

**1978**

- Festschrift für Richard Pittioni zum siebzigsten Geburtstag. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 237–239.
- Ausgrabungen in Deutschland. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 241.
- E. Hoffmann/B. Treide, Schmuck früher Zeiten, ferner Völker. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 243. <sup>KE</sup>
- Sborník Prací Filosofické Fakulty Brněnské University. E. 18 – 19. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 245.
- A. Haffner, Die westliche Hunsrück-Eifel-Kultur. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 247–248.

**1979**

- R. Kuper/H. Löhr/J. Lüning/P. Stehli/A. Zimmermann, Der bandkeramische Siedlungsplatz Langweiler 9, Gemeinde Aldenhoven, Kreis Düren. Germania 57, 1979, 178–183.

**1980**

- H. T. Waterbolk/W. van Zeist (Hrsg.), Niederwil, eine Siedlung der Pfynen Kultur. *Zeitschr. Arch.* 14, 1980, 127–128.
- M. Uerpmann, Zur Technologie und Typologie neolithischer Feuersteingeräte. *Zeitschr. Arch.* 14, 1980, 128–130.

**1981**

- M. Stenberger, Vorgeschichte Schwedens. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, 211–212.
- H. Müller-Karpe, Geschichte der Steinzeit. 2. durchgesehene und ergänzte Auflage. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, 213–214.
- Glockenbechersymposion Oberried 1974. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, 269–270.
- Pravěké dějiny Čech. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 63, 1981, 271.

**1982**

- O. Röhrer-Ertl, Die neolithische Revolution im Vorderen Orient. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 65, 1982, 283–285.
- Die Anfänge des Neolithikums vom Orient bis Nordeuropa. *Fundamenta, Teil VIII b: Anthropologie.* *Zeitschr. Arch.* 16, 1982, 114–115.
- A. Haffner, Das keltisch-römische Gräberfeld von Wederrath-Belginum. 3. Teil. *Zeitschr. Arch.* 16, 1982, 146.

**1983**

- I. Ecsedy, The People of the Pit-Grave Kurgans in Eastern Hungary. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 66, 1983, 397–399.
- W. Haarnagel, Feddersen Wierde. Die Ergebnisse der Ausgrabung 1955 bis 1963. Band II. *Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch.* 66, 1983, 424–426.

**1984**

- H. Knöll, Kragenflaschen. *Prähist. Zeitschr.* 59, 1984, 136–137.

**1985**

- J. Herrmann (Hrsg.), Wikinger und Slawen. Zur Frühgeschichte der Ostseevölker. *Kunde N. F.* 36, 1985, 384–386.

**1987**

- Encyklopédia Archeológie. *Arch. Inf.* 10, 1987, 104–105.
- F. Horst/B. Krüger (Hrsg.), Produktivkräfte und Produktionsverhältnisse in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. *Bonner Jahrb.* 187, 1987, 669–674.
- E. Ruttkay, Das Neolithikum in Niederösterreich. 2. ausgebesserte und ergänzte Auflage. *Arch. Austriaca* 71, 1987, 304.

**1988**

- J. Herrmann (Hrsg.), Lexikon früher Kulturen. Arch. Austriaca 82, 1988, 305.
- Zum hundertjährigen Bestehen des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle. Kunde N. F. 39, 1988, 285–290.
- Zum hundertjährigen Bestehen der Bodendenkmalpflegerorganisation am Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle. Nachr. Niedersachsen Urgesch. 57, 1988, 319–322.

**1992**

- E. Probst, Deutschland in der Steinzeit. Kunde N. F. 43, 1992, 287–293.

**1993**

- P. Breunig, <sup>14</sup>C-Chronologie des vorderasiatischen, südost- und mitteleuropäischen Neolithikums. Hammaburg N. F. 10, 1993, 315–318.
- J. Herrmann/H. Ullrich (Hrsg.), Menschwerdung. Kunde N. F. 44, 1993, 155–159.

**1997**

- N. H. Andersen, The Sarup Enclosures. Kunde N. F. 48, 1997, 157–162.

**Würdigungen, Nachrufe**

- Paul Ulrich †. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 43, 1959, 334–335.
- Otto Schmidt †. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 44, 1960, 340.
- Hans Dunker †. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 47, 1963, 425–426.
- Walter Schulz 80 Jahre alt. Ausgr. u. Funde 12, 1967, 237.
- Nachruf Wilhelm Hoffmann. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 56, 1972, 249–250.
- Ernst Nickel 70 Jahre alt. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 57, 1973, 11–15.
- Ein hervorragender Bodendenkmalpfleger der Zeit vor 150 Jahren. Ausgr. u. Funde 19, 1974, 1–2.
- mit V. Toepfer, Helmut Hanitzsch 60 Jahre alt. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 59, 1976, 7–8. v.a. 59,
- Martin Jahn †. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 61, 1977, 7–8.
- Theodor Voigt †. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 7–8.
- mit B. Schmidt, Werner Schulz †. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 62, 1978, 235.
- mit V. Toepfer, Waldemar Matthias 60 Jahre alt. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 63, 1981, 7–8.
- Nachruf auf Alfred Dieck 4.4.1906–7.1.1989. Kunde N. F. 40, 1989, 227–229.

**Kleine und populärwissenschaftliche Beiträge sowie Zeitungsartikel****1939**

- Von niedersächsischen Landsleuten auf dem Balkan. Buten und binnen/Niederdeutscher Heimatbrief 11, 1939, 13.

- Niedersachsen und das Burentum. Buten und binnen/Niederdeutscher Heimatbrief 11, 1939, 14.
- Niedersächsische Bauernsiedlungen in Bosnien. Niedersachsen. Monatsschr. Kultur- u. Heimatpfl. Niedersachsen 44, 1939, 121–124.

#### **1949**

- Das Land zwischen Elbe und Weser – Von den ältesten Einwohnern unseres Gebietes. Die Jugend-Herberge 9, 1949, 2.
- Von den ältesten Bewohnern unserer Heimat. Die Elbe-Weser-Brücke 1, 1949, 1–2.
- Die Stader Römermünze und ihre Zeit. Die Elbe-Weser-Brücke 2, 1949, 3.
- Sinkendes Land oder steigendes Meer? Die Elbe-Weser-Brücke 6, 1949, 1–2.

#### **1950**

- Die Wurt Hessens am Jadebusen. Die Elbe-Weser-Brücke 1, 1950, 3.
- Elefantenjagd vor den Toren von Verden. Die Elbe-Weser-Brücke 2, 1950, 2.
- Die ersten Bewohner des Alten Landes und des Landes Kehdingen. Die Elbe-Weser-Brücke 5, 1950, 4.
- Von Moorleichen und ihren Schicksalen. Die Elbe-Weser-Brücke 7, 1950, 2.
- Sinkt das Land oder steigt das Meer? Heimatkde. u. Heimatgesch. 1, 1950, 4.
- Von den Anfängen der Landwirtschaft in unserer Heimat. Heimatkde. u. Heimatgesch. 6, 1950, 21–22.
- Die Wurt Hessens – eine Fundgrube für die Wissenschaft. Heimatkde. u. Heimatgesch. 12, 1950, 45–46.

#### **1953**

- Stades Lage zum Elbstrom in vorgeschichtlicher und geschichtlicher Zeit. Die Elbe-Weser-Brücke 6, 1953, 4.

#### **1958**

- Das Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Werbeprospekt) (Halle [Saale] 1958).

#### **1962**

- Studien zur Wesensdeutung und historischen Problematik der neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelettfunde im Raume der Alten Welt. Forschungsinformationen Halle 3/62.

#### **1963**

- Zwei Liebesbriefe aus der Zeit vor 100 Jahren. Ostfriesland 1, 1963, 23–26.

#### **1965**

- Ausgrabungen in der Dölauer Heide. Die aktuelle hallesche umschau Nr. 33, 1965, 6–7.
- Ausgrabungen in der Wolfsschlucht. Die aktuelle hallesche umschau Nr. 52, 1965, 3.

**1966**

- Die älteste Festung der DDR freigelegt (Neuester Stand der Ausgrabungen in der Dölauer Heide). »Freiheit« (Halle), Nr. 267 vom 10.11.1966.

**1967**

- »Internationale« Beziehungen vor 5000 Jahren (Überraschender Fund bei der Heide-Grabung). »Freiheit« (Halle), Nr. 129 vom 3.6.1967.

**1969**

- Eine Steinzeitfestung in der Dölauer Heide. »Neues Deutschland« (Berlin) vom 20.9.1969.

**1970**

- Die ersten Briefmarken in der Geschichte des deutschen Postwesens mit Motiven aus der einheimischen Archäologie. Mitt. Philatelisten-Verband Halle, 1/2, 1970, 11–13.

**1973**

- Urgesellschaft vorgestellt. Zum 150. Jubiläum des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle. »Freiheit« (Halle) vom 15.6.1973.

**1976**

- Jungsteinzeitbauern in der Dölauer Heide. »Neues Deutschland« (Berlin) vom 20./21.3.1976.

**1981**

- Geometrie in der Jungsteinzeit. »Neues Deutschland« (Berlin) vom 7./8. 2. 1981.

**1984**

- Die Welt des Steinzeitmenschen im Spiegel neuer Ausgrabungen im Saalegebiet. »Thüringer Tageszeitung« Nr. 9, Sept. 1984, 13–14.

**1991**

- Bemerkungen zur »Archäologie« von Gerhard Pohl. In: Freundesschrift für Gerhard Pohl (Passau 1991).

**2000**

- Bemerkungen zur »Sternstunde« der mitteldeutschen Jungsteinzeitchronologie. Ungedr. Manuskript 2000.

## Herausgebertätigkeit

- Vorgeschichtliche Museumsarbeit und Bodendenkmalpflege, Jahrgang 1951 bis 1958.
- Jahresschrift für Mitteldeutsche Vorgeschichte, Band 43 (1959) bis Band 64 (1981).
- Veröffentlichungen des Landesmuseums für Vorgeschichte in Halle, Band 17 (1959) bis Band 34 (1980).

---

## Literaturverzeichnis

### **Behrens 1948**

H. Behrens, Die nordgermanischen Menschen- darstellungen des 1. Jahrtausends n. Chr. Ungedr. Diss. (Göttingen 1948).

### **Behrens 1951**

H. Behrens, Bilddarstellungen vorchristlicher Zeit im Gebiet der unteren Elbe und Weser. Hamma- burg 2, 1950/1951, 132–141.

### **Behrens 1955**

H. Behrens, Germanische Bilddarstellungen im Gebiet der unteren Elbe und unteren Weser. Hammaburg 4, 1953/1955, 83–90.

### **Behrens 1962**

H. Behrens, Vorläufiger Abschluss der Unter- schutzstellung ur- und frühgeschichtlicher Boden- altertümer in den Bezirken Halle und Magdeburg. Ausgr. u. Funde 7, 1962, 2.

### **Behrens 1964**

Die neolithisch-frühmetallzeitlichen Tierskelett- funde der Alten Welt. Studien zu ihrer Wesensdeu- tung und historischen Problematik. Veröff. Lan- desmus. Vorgesch. Halle 19 (Berlin 1964).

### **Behrens 1973**

H. Behrens, Die Jungsteinzeit im Mittelelbe-Saale- Gebiet. Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 27 (Berlin 1973).

### **Behrens 2003**

H. Behrens, Gemeinschaftsveranstaltungen zum Neolithikum in der DDR. Arch. Inf. 26, 2003, 177.

### **Behrens/Schlette 1969**

H. Behrens/F. Schlette (Hrsg.), Die neolithischen Becherkulturen im Gebiet der DDR und ihre euro- päischen Beziehungen. Veröff. Landesmus. Vor- gesch. Halle 24 (Berlin 1969).

### **Behrens/Schröter 1980**

H. Behrens/E. Schröter, Siedlungen und Gräber der Trichterbecherkultur und Schnurkeramik bei Halle (Saale). Veröff. Landesmus. Vorgesch. Halle 34 (Berlin 1980).

### **Coblenz 1998**

W. Coblenz, Bemerkungen zur ostdeutschen Archäologie zwischen 1945 und 1990. Ethnogr.- Arch. Zeitschr. 39, 1998, 529–561.

### **Gramsch 2000**

B. Gramsch, Die Bodendenkmalpflege in der Deut- schen Demokratischen Republik. Arch. Nachrbl. 5, 2000, 242–246.

### **Gramsch 2006**

B. Gramsch, Bodendenkmalpflege in Brandenburg von 1945–1990. In: J. Haspel/W. Menghin (Hrsg.), *Miscellanea Archaeologica III*. Berlin und Branden- burg. Geschichte der archäologischen Forschung. Beitr. Denkmalpfl. Berlin 22 (Berlin 2006) 220–238.

### **Jacob-Friesen 1928**

K. H. Jacob-Friesen, Grundfragen der Urgeschichts- forschung: Stand und Kritik der Forschung über Rassen, Völker und Kulturen (Hannover 1928).

### **Jacob-Friesen 1931**

K. H. Jacob-Friesen, Einführung in Niedersachsens Urgeschichte (Hildesheim, Leipzig 1931).

### **Kaufmann 1980**

D. Kaufmann, Hermann Behrens zum 65. Geburts- tag. Ethnogr.-Arch. Zeitschr. 21, 1980, 711–713.

### **Kaufmann 1984**

D. Kaufmann, Das Landesmuseum für Vorge- schichte in den Jahren nach 1945. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 67, 1984, 116–168.

### **Kaufmann 1984a**

D. Kaufmann, Die Direktoren des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale). Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 67, 1984, 37–71.

### **Kaufmann 2005**

D. Kaufmann, Hermann Behrens zum 90. Geburts- tag. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 89, 2005, 9–13.

### **Kaufmann 2007**

D. Kaufmann, Hermann Behrens (1915–2006).

Arch. Nachrbl. 12, 2007, 101–102.

### **Schmidt 1991**

B. Schmidt, Zum Gedenken von Erhard Schröter. Jahresschr. Mitteldt. Vorgesch. 74, 1991, 320–322.

### **Schuchhardt 1928**

C. Schuchhardt, Vorgeschichte von Deutschland (München, Berlin 1928).

### **Unverzagt 1956**

W. Unverzagt, Die Verordnung zum Schutze und zur Erhaltung der ur- und frühgeschichtlichen Bodenaltermümer vom 28. Mai 1954. Ausgr. u. Funde 1, 1956, 3–7.

### **Zylmann 1931**

P. Zylmann, Ostfriesische Urgeschichte. Darstel- lungen aus Niedersachsens Urgeschichte 2 (Hildesheim 1931).

---

## Anschrift

Dr. Dieter Kaufmann  
Wilhelm-von-Kügelgen-Str. 27  
D-06120 Halle (Saale)